

## **Rechenschafts-Jahresbericht zur Mitgliederversammlung:**

Liebe Mitglieder und Gäste, ich darf Euch sehr herzlich zur heutigen Jahresmitgliederversammlung **begrüßen** und stelle fest, dass wir **beschlussfähig** sind. 20 % von 125 Mitgliedern sind nötig, also 25. Das haben wir locker erreicht, denn wir sind 39 Mitglieder und 4 Gäste. Noch nie war die Mitgliederversammlung so gut besucht.

Ein Teil des Tagesordnungspunkts 1, die Begrüßung ist nun schon abgearbeitet. Der zweite Teil folgt. Ich **eröffne offiziell** die Versammlung. Die Einladung zur MV erfolgte rechtzeitig und ordnungsgemäß. Es kamen keine Einwände zur Tagesordnung und auch keine Ergänzungswünsche.

Der Versammlungsleiter kann **Gäste** zulassen, was ich hiermit tue. Er bestimmt auch den **Protokollführer**. Reinhard Bauknecht wird das Protokoll führen. Er ist Schriftführer im Verein. Außerdem sind vom Vorstand des Vereins anwesend, falls Sie sie noch nicht kennen: Rolf Knoll als Wirtschaftsführer, Frank Neuwirth als Schatzmeister, ich als stellvertretender Vorsitzender. Giovane Elber ist erster Vorsitzender, aber leider nicht anwesend. Vorstände und Beiräte der Stiftung stelle ich nicht einzeln vor, da es die Versammlung des Vereins ist.

Der Verein wurde 1994 gegründet. 2008 kam dann die Stiftung hinzu. Stifter war der Verein. Grund für die Gründung der Stiftung: Ein Verein muss die Spenden, die er erhält zeitnah wieder ausgeben, eine Stiftung darf das nicht. Der Stiftungsstock muss erhalten bleiben. Mit den Erträgen können unsere Nachfolger auch noch in 20 oder 30 Jahren den Stiftungszweck hoffentlich erfüllen. Die Stiftung ist also eine sinnvolle Ergänzung und bringt uns auch weitere Funktionäre mit bestimmten Aufgaben und Ressorts. Unsere Sitzungen und Veranstaltungen planen wir immer gemeinsam.

Nun komme ich schon zum Tagesordnungspunkt 2, meinem **Jahresbericht**:

Das Jahr 2015 war wie 2014 und die Jahre zuvor für uns Aktive von Verein und Stiftung ein **arbeitsreiches aber auch erfolgreiches Jahr**. Angefangen hatte es trotz Feiertag mit dem **Januar-Stammtisch am 1.1.** Besuche von Veranstaltungen anderer Vereine und Organisationen folgten (übrigens übers ganze Jahr hinweg), ein **Infoabend zur neunten Brasilienreise 2016** am 27.1. hier im VfL-Heim und eine **Klausurtagung** am 31.1. im Hebsacker Lamm. Am 10.2. fand unsere **Mitgliederversammlung** im Horbele statt. Es folgten **verschiedene Vorstandssitzungen und Besuche von externen Veranstaltungen**. Am 28.3. fand ein **erstes Kennenlertreffen der Brasilienreisenden** statt und am nächsten Tag fuhr eine kleine Gruppe von Vorstandsmitgliedern nach **Schwäbisch Hall** mit Würth-Museum, Stadtrundgang und Kaffeestunde bei einer befreundeten Künstlerin, die regelmäßig für unsere Kunstversteigerung spendet. Am 6.6. waren wir beim **Fußballturnier von Global Goal e.V.**, das in 2015 zu Gunsten der Manuel Neuer Stiftung stattfand. Ein Jahr zuvor erhielten wir den Erlös des Turniers in Höhe von **15 000 Euro**, mit dem ein Sportplatz im Projekt Casa do Caminho in Londrina gebaut wurde. Am 13.6. stellte uns **Chetnath Adhikari** hier im VfL-Heim das Projekt Neubau einer zerstörten Schule in Tupche (Nepal) vor und wir überreichten ihm einen symbolischen Scheck über 50 000 Euro. Chetnath ist ein guter Freund von **Christopher Fromm**, der uns bat, das Projekt zu unterstützen. Am 25.6. erhielten wir von Schülern des **Bildungszentrums Weissacher Tal** eine Spende in Höhe von 1000 Euro für unsere Nepalaktion überreicht.

Rekordspender für Nepal war der Verein **Tigre Vermelho** mit Sascha Triemer als Vorsitzendem. **Mehr als 40 000 Euro** wurden bisher gespendet und der Vorstand beschloss, weitere 10 000 hinzuzufügen. Es wurde inzwischen mit dem **Bau begonnen** und die ersten 5000 Euro wurden letzte Woche überwiesen. Die nächsten Raten werden nach Vorlage von Rechnungen und Fotos und synchron zum Baufortschritt überwiesen. Am 3.7. trafen wir uns mit **Professoren der Hochschule für Technik in Stuttgart**, die danach mit ihren Studenten erdbebensichere Schulen für unser Nepalprojekt planten. Am 4.7. fand ein weiteres Treffen der Brasilienreisegruppe bei mir im Garten statt. Wir verteilten den Inhalt von **12 großen Paketen** auf die 26 Koffer der Reisenden. **Opitec** aus Giebelstadt hatte uns wieder zahlreiche gefragte Bastelartikel gespendet. Eine Woche später war wieder der Besuch des **Sambafestivals unserer Freundin Nice Ferreira** in Coburg angesagt. Sie trat ja mit ihren Tänzerinnen, Capoeirakämpfern und Band kostenlos bei der zweiten Gala in Waiblingen auf. Auch dieses Jahr wollen wir wieder hinfahren und suchen noch Mitfahrer. Auf der Hin- oder Rückfahrt könnten wir ja wieder kurz Station bei Bruno Rath in Rieden machen. Am 18. Und 19.7. besuchten Gerda und Frank ein **Fußballturnier von Techo Deutschland in Mainz**, das zu Gunsten von uns stattfand. Am gleichen Tag war eine kleine Delegation bei der Geburtstagsparty von **Nila Schnee**, bei der „Spenden statt Schenken“ das Motto war. Am 22.7. war eine größere Delegation im Renitenztheater in Stuttgart, wo unser Freund, der Countertenor **Edson Cordeiro** auftrat und uns sogar öffentlich begrüßte und nach dem Konzert mit uns noch lange plauderte. Nur 4 Tage später fand unser **Dankesfest für Freunde und Unterstützer** in der Winterbacher Kelter statt. Wieder mal glänzte unser brasilianisches Kochteam mit vorzüglicher brasilianischer feijoada. Fleisch und Wurst wurden von Metzgerei Schnabel gespendet. Die schwäbischen Maultaschen kamen von der Firma Damm (Haubersbronn), Brote und Brötchen von Roland Stritzelberger. Am 15.8. fand das **dritte Treffen der Brasilienreisenden** im Restaurant „Alte Hofkammer Neuwirtshaus“ unseres Mitreisenden Stephan Wichmann statt. Die Teilnehmer bezahlten ihr Essen und die Caipis, und Stephan spendete diese Einnahmen. Vom 26.8. bis 9.9. fand dann die **neunte Brasilienreise** statt. Ich korrigiere: bis 11.9. – wir konnten wegen eines Unwetters unsere Maschine für den Rückflug nicht mehr erreichen und einen Tag später war der Flieger nach Frankfurt voll. Die Reisegruppe war verständlicherweise ganz schön sauer, doch sehe ich im Nachhinein auch die positive Seite: 2 zusätzliche kostenlose Tage in Sao Paulo und nach zähen Verhandlungen 30 % Rabatt auf die Flugpreise bei der zehnten Reise. Die Reisenden des letzten Jahres erhalten für diese „Spende“ noch nachträglich eine Spendenbescheinigung. Am 11.10. war ich alleine den ganzen Sonntag in der **Fachhochschule Aalen** um den Verein und die Stiftung zu vertreten. Einziger positiver Aspekt war das Kennenlernen von Govinda e.V., die ihren Stand neben unserem hatten. Govinda hat jahrzehntelange Erfahrung mit der Nepalhilfe. Inzwischen haben auch Heike, Christopher und Rolf Kontakte zu Govinda geknüpft. Am 22.10. war ich – auch wieder alleine – in Mössingen und durfte von der Schülermitverantwortung des **Evangelischen Firstwaldgymnasiums** vor knapp 800 Schülern einen Scheck in Höhe von 3000 Euro entgegennehmen. Nach meinem Powerpointvortrag wollten einige Schüler zukünftig bei uns mitarbeiten, doch trotz Einladungen zu unseren Veranstaltungen hat sich bis heute noch nichts getan – wie auch mit anderen jungen Leuten. Ich hoffe, dass das nun mit Felipe, Lucy, Babsi und Daniella, einem **Team junger und kreativer Menschen** besser wird. Daniella Winkler, eine Winterbacher Brasilianerin, hat ja schon unseren neuen **Flyer** entworfen und hat vor drei Stunden

auch den neuen **Patenschaftsflyer** fertiggestellt. Den alten Patenschaftsflyer hat noch Lothar Rueß entworfen. Er hat auch den Kinderkalender gestaltet und wird dies hoffentlich auch noch zukünftig tun. Am 1.11. (Allerheiligen) war die Kelter beim **Brasilienabend** mal wieder brechend voll. Es waren auch viele brasilianische Freunde von Marianos da, die sich auf die vorzügliche feijoada und den tollen **Brasilienreise-Film** von Klaus und Monika Menzer freuten. Einen Tag zuvor hatte Helmut Büber seine Jubiläums-Oldie-Night in Urbach veranstaltet. Einen Teil des Erlöses spendete er an uns. Am 16. und 17.11. war ich bei einem **Fußballturnier der Deutschen Weinel** in Crailsheim und konnte gute Kontakte knüpfen und viele Flaschen Wein für die Weihnachtsmarkt-Tombola mit nach Hause nehmen. Nicht weil ich gut gekickt habe, sondern weil Giovane Ehrenpräsident der Weinel ist, werden sie bei der **Winzer-Europameisterschaft** vom 25. – 29.5. in Geisenheim und Mainz für uns sammeln und einen Teil der Eintrittsgelder spenden. Geben Sie in google „Winzer-EM“ ein, dann sehen Sie, was geboten sein wird. Ich habe Karten für 12 Euro für das Endspiel in der Coface-Arena in Mainz dabei. Am 22.11. waren wir wieder bei der **Adventsausstellung der Gärtnerei Knauf** präsent und erhielten über den Glühweinverkauf mehr als 700 Euro. Am Samstag, 28.11. baute unsere handwerklich begabten Mitglieder den **Weihnachtsmarktstand** auf, am Sonntagmorgen wurde er geschmückt und danach viele Lose verkauft. Den neuen **Kinderkalender** mit den zahlreichen Firmenlogos und die neuen **Thitz-Weihnachtskarten** gab es erstmals hier zu kaufen. Dicht gedrängt folgte dann am 5.12. das tolle **Encanto-Konzert** mit Unterstützung durch **Joiful Voice** in der Winterbacher Michaelskirche. Besucher und Akteure waren begeistert von der schönen vorweihnachtlichen Atmosphäre und den eindrucksvollen Darbietungen. Am 12.12. beendeten wir das Veranstaltungsjahr 2015 mit unserem traditionellen **Weihnachtsessen**, das nicht wie geplant im Best Western, sondern wegen der Belegung durch Flüchtlinge in der Gaststätte Krone stattfand.

Es waren wieder mal viele Veranstaltungen mit vielen Helfern und vielen Unterstützern, die alle ehrenamtlich mitgewirkt haben und **keinen Cent** für ihre Arbeit und ihre privaten Aufwendungen wollten. Darauf sind wir sehr stolz und dankbar und ich verkünde dies auch bei jeder Gelegenheit, denn das bringt uns die Hochachtung und stetige Unterstützung seit nunmehr 22 Jahren. In fast jeder Stiftung und fast allen Vereinen werden Unkosten wie Porto, Fahrten, Telefon, Übernachtungen,... aus der Vereinskasse erstattet. Nicht so bei uns. Wir machen eine Auflistung unserer eigenen Auslagen und erhalten dann von Frank eine Bescheinigung für unseren **Verzicht auf die Auslagerstattung**, die wir dann beim Finanzamt einreichen können. Mein geflügeltes Wort, wenn ich von jemand eine Leistung haben will: „kannst du uns...., aber zahlen werden wir nichts“. Das hat zuletzt gut funktioniert, z.B. bei Ewgeni Neubauer, der unsere homepage modernisiert, bei Daniella, die den Flyer entwarf und bei Jürgen Gottschling, der unser Netzwerk ins Laufen bringt. Auch das Betteln in meinen Monatsrundmails ging noch niemand auf den Geist – zumindest wurde mir das noch nicht mitgeteilt. Für den Druck von 5000 Flyern fand sich sofort eine Firma, Sixth Sense aus Schorndorf, die die Druckkosten gerne übernahm. Ich hoffe, dass wir auch für den Patenschaftsflyer einen entsprechenden Sponsor finden.

Wenn wir schon beim **Betteln** sind, dann stelle ich zum Schluss meiner Rede die unverschämte Frage, ob jemand bereit ist, 5-10 Euro oder mehr (bei Beträgen ab 20 Euro gibt's eine Spendenbescheinigung) in diese Schachtel zu werfen, damit unsere Aufwendungen auf weitere Schultern verteilt werden können. Ich bedanke mich schon

im Voraus dafür. Auch für das aufmerksame und geduldige Zuhören, und vor allem bedanken wir uns als Gesamtvorstand bei allen Unterstützern, seien es die vielen Zustifter, Spender, Sponsoren, Paten, Mitglieder und Mitarbeiter in Deutschland und Brasilien. Ohne euch könnten wir diese erfolgreiche Arbeit für unsere tolle Sache nie und nimmer schultern. Danke, danke, danke. Wenn nun keine Fragen kommen, übergebe ich das Wort an **Schatzmeister Frank Neuwirth**.

Unter Verschiedenes:

### **Mitarbeiter- und Nachwuchsgewinnung.**

Wir hoffen immer noch auf **neue und junge Mitglieder und Helfer**, damit unser Engagement für mehr Gerechtigkeit nicht im Laufe der Zeit wegen **Überalterung** von Verein und Stiftung erliegen muss. Unsere Arbeit macht ja auch **Spaß** und **erfüllt uns**, denn wir machen sie nicht für uns oder irgendwelche **Herrschaften**, sondern für die **Kinder von Londrina und inzwischen auch für Kinder in Deutschland und Nepal und vielleicht auch mal in Osteuropa, Asien oder Afrika**.

Verstehen Sie diese Worte bitte als Aufruf, nach weiteren Mitarbeitern und vor allem nach **Nachwuchs** zu suchen, den wir für unsere Arbeit begeistern können und der bald in unsere Fußstapfen treten kann.

Kurzbericht und Ergebnisse:

Nach meinem Bericht folgte der Rechenschaftsbericht von Schatzmeister Frank Neuwirth und der Bericht der Kassenprüfer Grete Bauknecht und Hermann Hackmaier sowie die Entlastungen. Der Tagesordnungspunkt „Namensänderung“ wurde kontrovers diskutiert und deshalb auf die nächste Mitgliederversammlung verschoben. Christopher Fromm skizzierte kurz die aktuelle Vorgehensweise bei unserer Nepalaktion in Zusammenarbeit mit Govinda e.V. und einem nepalesischen Ingenieur.